

## PRESSEMITTEILUNG

**ZAWiW-Fachtagung in Bonn stellte Ergebnis eines Modellprojekts vor  
Online-Redaktion älterer Erwachsener ein Erfolgsprojekt**

**Bonn/Ulm. „LernCafe“ heißt das Online-Journal, das von Senioren für Senioren erfolgreich gestaltet wird. Immer mehr ältere Leser und Leserinnen klicken auf [www.lerncafe.de](http://www.lerncafe.de), um sich über Weiterbildungsmöglichkeiten im Internet zu informieren. Im Hintergrund arbeitet eine ehrenamtliche Redaktion im Alter von 50 bis über 80 Jahren. Ausgebildet wurde sie im Rahmen des Modellprojekts „Senior-Online-Redaktion“ (SOR) vom ZAWiW, dem Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm. Seit Herbst 2003 gab es drei jährliche Ausbildungsrunden, nach Projektende wird die Redaktion unter dem Dach des Vereins ViLE e.V. weitergeführt. Über das Modellprojekt diskutierten das ZAWiW und Redaktionsmitglieder mit Experten und Expertinnen aus ganz Deutschland bei einer Fachtagung in Bonn. Ergebnis: Diese Form des nachberuflichen Engagements wird zur Nachahmung empfohlen.**

Auf einer bundesweiten Fachtagung im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn wurde am 2. und 3. August 2006 das Modellprojekt „Senior-Online-Redaktion“ ca. 30 Vertretern und Vertreterinnen von Seniorenverbänden und einschlägigen Institutionen vorgestellt. Im einführenden Beitrag von Carmen Stadelhofer, Leiterin des ZAWiW, ging es um die Nutzungsformen der neuen Medien in Bildungszusammenhängen. Dann wurden die Idee, die Konzeption und die Rahmenbedingungen des Modellprojekts im Einzelnen vorgestellt. In einem weiteren Beitrag wurde die Methodik der Qualifizierung der SOR erläutert und die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung sowie Perspektiven für die Zukunft des „LernCafe“ und der Online-Redaktion dargestellt. Über Fragen des Transfers, die Nachhaltigkeit sowie über Öffentlichkeitsarbeit wurde in Arbeitsgruppen diskutiert. Die Experten und Expertinnen aus Deutschland und der Schweiz kamen zum Schluss der Tagung zu dem Ergebnis, dass die „Senior-Online-Redaktion“ einen Meilenstein darstellt, der sogar für ganz Europa von Interesse sein dürfte. Er weist den Weg zu einem sinnvollen nachberuflichen Engagement. Carmen Stadelhofer erklärte außerdem: „Mit dem Zugang zum Internet und der Beschäftigung mit verschiedensten Themen wird ein Stück gesellschaftlicher und politischer Partizipation älterer Erwachsener erreicht.“ Es wurde zudem die Forderung laut, dass Staat und Wirtschaft in der Verantwortung stehen, derartige Initiativen zu fördern. Es wurde eine Fachtagung im nächsten Jahr allein zum Thema finanzielle Unterstützung / Sponsoring des „LernCafe“ angeregt.

Während der Ausbildungsrunden wurden die angehenden Senior-Online-Redakteure und Redakteurinnen mittels Online-Lernmodulen mit redaktionellen Abläufen vertraut gemacht. Themen waren das „Schreiben fürs Web“ für ein Online-Journal, die gezielte Internetrecherche, die Bestimmungen des Urheberrechts, aber auch die technischen und gestalterischen Elemente zur Erstellung von Webseiten. Erfahrene Redaktionsmitglieder wurden darüber hinaus darin geschult, ihr Wissen und ihre Kompetenzen an neue Interessenten und Interessentinnen weiterzugeben. Über diesen Weg ist eine 45 Köpfe zählende Online-Redaktion entstanden, die über E-Mails, Forum, Chat und eine Arbeitsplattform kooperiert. Die Teilnehmenden sind über ganz Deutschland verteilt und können bequem von zu Hause aus mitarbeiten. Das Modell, das Ende August 2006 endet, wurde seit Juli 2003 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

In der Ausbildungszeit der SOR entstanden zahlreiche Ausgaben des Online-Journals. Mit der 25. Ausgabe im Juni 2004 haben die SOR-Teilnehmenden die Redaktionsverantwortung des „LernCafe“ übernommen. Mittlerweile ist schon die 34. Ausgabe im Netz zu finden, die nächste zum Thema Mittelalter ist schon in Vorbereitung. Das „LernCafe“ gibt es seit Dezember 2000 im Netz und richtet sich an weiterbildungsinteressierte ältere (und auch jüngere) Erwachsene. Es

richtet seinen Fokus auf Bildungsmöglichkeiten via Internet, jeweils unter einem Schwerpunktthema. Lernprojekte, besondere Webangebote und Hintergründe werden genauso vorgestellt wie Hinweise zu aktuellen Lernangeboten oder Veranstaltungen. Die Idee zum Online-Journal „LernCafe“ stammt ebenfalls vom ZAWiW. Es wurde im Rahmen eines Modellprojekts von 2000 bis 2002 vom BMBF gefördert. Der erfolgreiche Verlauf führte zu der Idee, dass es nach Projektende von Senioren und Seniorinnen weitergeführt wird. Mittlerweile wird das „LernCafe“ vom Verein „Virtuelles und reales Lern- und Kompetenz-Netzwerk älterer Erwachsener (ViLE) e.V.“ herausgegeben. Ab 1. September 2006 wird sich auch die Redaktion des Online-Journals unter dem Dach des Vereins einfinden.

Weitere Informationen zur „Senior-Online-Redaktion“ finden Sie im Internet unter der Adresse [www.senioren-redaktion.de](http://www.senioren-redaktion.de), zum ZAWiW unter [www.zawiw.de](http://www.zawiw.de) und zum Verein ViLE unter [www.vile-netzwerk.de](http://www.vile-netzwerk.de). Für das „LernCafe“ können Sie sich auch kostenlos als Abonnent/-in eintragen lassen. Einfach die entsprechende Rubrik in der Navigation auf der linken Seite des Online-Journals anklicken und das Formular ausfüllen. Dann werden Sie jeweils mit Erscheinen einer neuen Ausgabe per E-Mail informiert.

**Ansprechpartner:**

Ralph Schneider  
[ralph.schneider@uni-ulm.de](mailto:ralph.schneider@uni-ulm.de)  
Tel. 0731/50-23199

ZAWiW der Uni Ulm  
Oberer Eselsberg  
89069 Ulm  
[www.zawiw.de](http://www.zawiw.de)

Modellprojekt „Senior-Online-Redaktion“:  
[www.senioren-redaktion.de](http://www.senioren-redaktion.de)

Online-Journal „LernCafe“:  
[www.lerncafe.de](http://www.lerncafe.de)

Diese Pressemitteilung finden Sie auch auf der Website des ZAWiW: [www.zawiw.de](http://www.zawiw.de) > Aktuelles > Presse. Auf Anfrage können wir Ihnen Bildmaterial zur Verfügung stellen.

Wir danken Ihnen für die Veröffentlichung. Über ein Belegexemplar würden wir uns freuen.